

SchauspielerIn, RegisseurIn, im Kölner Karneval bei der Röschensitzung aktiv.

Da bin ich SchauspielerIn. RegisseurIn bin ich jetzt bei Hildegard Scholten. Genau vor einem Jahr hatten wir Premiere im Senftöpfchen.

Wie ist das jetzt? Vor einem Jahr war ja das alles noch ein bisschen anders. Wie sind die letzten neun Monate für dich? Sind ja jetzt neun Monate.

Schwer, ich bin aber froh, dass wir an der Schauspielschule, wo ich Dozentin bin, Schauspielzentrum Köln, dass wir ein bisschen weniger Unterricht geben. Es ist alles ein bisschen umstrukturierter, aber da arbeite ich Gott sei Dank noch. Das ist gut. Ja, ich hab sonst natürlich, wir stehen nicht auf der Bühne. Ich hab natürlich kaum Regieangebote, weil die Künstler ja jetzt auch alle keinen neuen Programme vorbereiten. Also wie gesagt, Maria Vollmer vor einem Jahr Premiere und die hat schon im März aufhören müssen, das Programm zu spielen. Und da fehlt es natürlich an Angeboten. Ja, das ist natürlich alles so ein bisschen langweilig.

Was macht das mit dir emotional, wenn du deiner Arbeit, die du eigentlich machst, nicht nachgehen kannst?

Ja, also mit der Arbeit, ich kenne das. Ich bin seit 43 Jahren freischaffende SchauspielerIn. Ich habe natürlich Durststrecken gehabt, immer wieder. Das ist ja auch normal. Aber das ganze öffentliche Leben hier, dass ich jetzt nicht hier ins Café gehen kann, also sowas ist für mich ganz schrecklich. Dann bin ich natürlich auch alleine. Das ist auch alles so sehr deprimierend. Und was für mich auch sehr schwer ist, ich mache jetzt seit 2006 immer Yoga, gehe da ins Fitnesszentrum. Und das läuft ja auch nicht mehr. Und ich finde das sehr schwer.

Ja, das denke ich.

Aber wie gesagt, das ist natürlich gerade jetzt keine Regiearbeit, kein Schauspiel. Regie mache ich jetzt mit Hildegard Scholten. Wir treffen uns einmal in der Woche und tun so, als wenn wir im Januar Premiere hätten mit der grottenehrlichen Sitzung. Na ja, und Röschen-Sitzung läuft ja auch. Wir nehmen jetzt alles auf Kamera auf und gehen dann online, und stellen da unsere Sitzung mal auf online, ja, im Internet vor. Da haben wir ja dann auch zu tun. Da habe ich ja auch meine Termine. Aber eben alles sehr wenig.

Alles klar. Vielen Dank, das war es schon.